

4930/J XX.GP

Anfrage

des Abgeordneten Kampichler
und Kollegen.
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Freizeitaktivität Paintball.

Anfang der Neunziger Jahre erregte Paintball, auch Gotcha genannt, zum ersten Mal das Interesse der österreichischen Öffentlichkeit: Im Zuge ihrer rechtsradikalen Aktivitäten bediente sich die Wehrsportgruppe Langenlois unter Aufsicht mittlerweile rechtskräftig verurteilter Neonazis wie Gottfried Küssel und Jörg Schimanek dieses "Sports", um Kampfsituationen zu simulieren. Bei Paintball spielen zwei Mannschaften gegeneinander, die Spieler tragen eine Schutzmaske und einen sogenannten Markierer, der mit Hilfe von CO₂, N₂ oder Luftdruck Farbkugeln verschießt. Ziel ist es, die Flagge der Gegner zu erobern. Wird ein Spieler von den Kugeln, die mit Lebensmittelfarbe gefüllt sind, getroffen, scheidet er aus.

In den letzten Monaten hat sich im niederösterreichischen Edlach an der Rax wieder eine Gruppe ("Paintball Team Overlords") zusammengefunden, um den "Sport" Paintball auszuüben. Anrainer, die sich durch diese wehrsportähnlichen Aktivitäten in ihrer Sicherheit gefährdet fühlen, melden bereits Bedenken über die Aktivitäten in den Wäldern an.

Paintball ist eine Freizeitaktivität, bei der der Umgang mit der Waffe gelernt wird. Die Handhabung der "Paintball - Waffen" ist ähnlich der von Pistolen. Durch das Hantieren mit diesen Waffen fällt die Hemmschwelle weg, auf Menschen zu zielen und zu schießen. Viele der Ausübenden haben auf Grund ihres Alters noch keine vollständige Persönlichkeitsentwicklung vollzogen, und nützen Paintball für Aggressionsabbau. Dadurch birgt Paintball nach Ansicht der Anfragesteller großes Gewaltpotential in sich.

Die unterzeichnenden Abgeordneten richten deshalb an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e:

- 1) Ist Ihnen bekannt, daß Paintball in Niederösterreich wieder in verstärktem Maße ausgeübt wird?
- 2) Teilen Sie Bedenken der Anfragesteller gegen diese Art von Freizeitgestaltung?
- 3) Teilen Sie die Auffassung der Anfragesteller, daß die Ausübung von Paintball ein möglicher Faktor ist, der die Aggressionsbereitschaft insbesondere Jugendlicher steigert?
- 4) Können juristische Schritte unternommen werden, damit das Spiel in Österreich verboten wird?
- 5) Haben Sie überprüft, ob es sich bei der obengenannten Gruppierung "Paintball Team Overlords" um eine Nachfolgegruppe der Langenloiser Wehrsportgruppe (Küssel, Schimanek, Reinthaler) handelt, die dieselben Übungen zur "wehrsportlichen Ertüchtigung" durchgeführt hat?